



## Protokoll der Hauptversammlung vom 03.05.2022, 19.30 – 20.15 Uhr im Saal des Wohnheims Utzigen

Anwesend: Stalder Beat, Rindlisbacher Ernst, Peter Beat, Gfeller Werner, Hühn Elisabeth, Herren Hans, Signer Fanny und Max, Reinhard Peter, Lüscher Bruno, Rindlisacher Martin und Christine, Bärlocher Susanne, André Ernst, Althaus Christine, Schneider Silvia (Gast), Ammann Franz (Gast)

Vom Vorstand: Wagner Christoph (Präsident), Studer Christian (Protokoll), Niederhauser Raphael, Schilt Walter, Huwyler Anna-Louise

Entschuldigt: Tschannen Res, Krieger Urs, Bäteli Erwin, Isler Max, Vischer Christoph, Goldstein Daniel

### **Begrüssung**

Kurze Begrüssung durch den Präsidenten, Christoph Wagner.

Traktandenliste wird gezeigt und für gut befunden.  
Peter Reinhard wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

### **1. Protokoll der Hauptversammlung 2021**

Seit einiger Zeit wird das Protokoll jeweils vom Vorstand genehmigt und auf die Website gestellt. Die Versammlung fand nur elektronisch statt, es gab keine Gegenstimmen, einige Enthaltungen. Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

### **2. Wahlen**

Die Gesamterneuerungswahlen gingen im 2020 vergessen und werden heute nachgeholt. Es gab zudem einige Rücktritte. Die Versammlung ist eingeladen, den Vorstand zu unterstützen bei der Suche neuer Vorstandsmitglieder

a) Präsidium

Christian Studer wird mit Applaus wie vorgeschlagen als Präsident bestätigt.

b) Vorstand

Walter Schilt und Christoph Wagner (Kassier) werden mit Applaus als Vorstandsmitglied bestätigt.

Anna-Louise Huwyler nimmt neu als Vertreterin der Kirchgemeinde im Vorstand Einsitz.

Raphael Niederhauser ist seit 10 Jahren im Vorstand dabei als Gemeinderat und Vertreter der politischen Gemeinde.

c) Rechnungsrevisoren

Andreas Tschannen wird als Revisor bestätigt.

Ernst Stäger ist kurz nach der letzten Versammlung zurückgetreten. Urs Krieger hat die aktuelle Rechnung mit revidiert, steht aber als künftiger Revisor nicht zur Verfügung.

Andreas Wälti aus Utzigen wird in Abwesenheit als zweiter Revisor vorgeschlagen. Nach der Versammlung bestätigt er seine Wahl.

### 3. Finanzen

#### Jahresrechnung 2021:

Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1502.20, obschon die Ausstellung teurer war als geplant. Teurer, weil wir Mietkosten in der Mühle hatten oder auch einen zusätzlichen Versand machen mussten. Auf der anderen Seite hatten wir durch das Mühlbeizli auch zusätzliche Einnahmen.

#### Revisorenbericht:

In Abwesenheit der Revisoren wird der Bericht genehmigt.

→ *Jahresrechnung und Revisorenbericht werden einstimmig angenommen*

#### Budget 2022:

- Für das Jahr 2022 ist für die Ausstellung ein Betrag budgetiert, obschon dieses Jahr keine Ausstellung stattfinden wird. Diese kommt erst im Frühling 2023. Wir sind aber froh, wenn wir für die Ausstellung 2023 auch im laufenden Jahr schon Finanzen zur Verfügung haben. Die Ausstellung im Schloss wird sicher etwas umfangreicher und dadurch auch teurer werden.
- Mietkosten sind ebenfalls vorgesehen, auch das ohne konkrete Mietaufwände die schon bekannt sind, aber wir möchten nicht nochmals Auslagen haben, ohne dass diese budgetiert sind.
- Das Budget wird einstimmig genehmigt

#### Festsetzung Mitgliederbeitrag (CHF 20.00 wie bisher)

Stand 2.05.2022 haben wir genau 90 Mitglieder. Vor ein paar Jahren waren wir noch knapp über 100.

### 4. Rechenschaftsbericht und Tätigkeitsprogramm

- Wir hatten eine vielbeachtete Ausstellung in der Mühle Vechigen und waren selber beeindruckt von den alten Maschinen und der Ausstrahlung der Mühle.
- Die Ausstellung dauerte 6 Wochen und war sehr stimmig. Schön war, dass mit Daniel Goldstein und Christine Grossenbacher Freiwillige mithalfen und mit Ueli Rentsch ein Müller sein Wissen an die Interessierte weitergeben konnte.
- Die Öffnungszeiten waren ungleich besucht, der Freitagabend hat sich nicht bewährt, Samstag und vor allem der Sonntag waren gut besucht.
- Die Werbung war ungenügend und musste kurzfristig aufge bessert werden.
- Auf Grund der Pandemie wurde auf einen Ausflug verzichtet, genauso auf die HV vor Ort.

Für dieses Jahr ist keine Ausstellung geplant. Peter Reinhard stellt das Projekt für Frühling 2023 vor:

- Im Grobkonzept ist vorgesehen, dass die Ausstellung am 23. April 2023 mit einem Gottesdienst im Schloss Utzigen startet. Sie dauert bis 10. Juni und schliesst mit dem Sommerfest im Schloss Utzigen ab.

- In dieser Zeit wird es verschiedene Angebote geben mit Lesungen, Musik, etc. Ziel ist, möglichst viele Menschen mit dem Thema anzusprechen.
- 3 Schwerpunkte zu «Werden – Sein – Vergehen» sind vorgesehen  
 Im Foyer: Entwicklungen aus dem Fundus des Museums, Beispiel Waschmaschine  
 Mandala-Ausstellung im Saal mit breiter Beteiligung unter Einbezug z.B. der Schulen, der Kirche, Interessengruppen, etc.  
 Vom Saal geht die Ausstellung in Richtung ehemaliger Friedhof (heute Gärtnerei), dort soll der Leichenwagen ausgestellt werden. Er soll aber in einer Installation gezeigt werden, ein schweres Thema soll so leicht dargestellt werden.  
 Auf dem Weg dorthin dem Bach entlang sollen Ausstellungsplakate zum Thema stehen auf denen Veränderungsprozesse dargestellt sind.  
 Am Heimfest soll sich die Ausstellung ein Teil des Anlasses sein, so dass alle Altersstufen und auch die Heimbewohner angesprochen werden.

Es ist sehr schön, dass die Kündigung des Stöcklis in Vechigen den Verein zu neuen Formen der Ausstellung zwingt. Und dass wir mit dem Schloss Utzigen für nächstes Jahr einen engagierten Partner gefunden haben.

Das Lager bei Werner Gfeller muss bis Ende 2023 geräumt werden. In diesem Zusammenhang soll auch das Inventar überarbeitet werden.

Im Spycher beim Pfarrhaus haben wir das Parterre belegt. Am Spycher wütet der Holzwurm, auch dieser Standort muss «entrümpelt» werden. Wir suchen neue Lagermöglichkeiten.

Neue Sammlungsstücke werden nur spärlich aufgenommen. Frau Silvia Schneider aus Bern hat uns angefragt und ist heute hier, um uns ein Sammlungsstück vorzustellen, das sie dem Verein übergibt.

Sie hat einen Getreidesack aus der Familie, beschriftet mit Fried. Schneider Nr. 4, auf der Rückseite Fried. Schneider im Sänggi, 1886. Fried. Schneider war ihr Urgrossvater, hatte 2 Kinder, Fritz war ihr Grossvater, Fritz hiess dann auch der Vater von Frau Schneider. Sie hat den Getreidesack übernommen vom Vater mit dem Versprechen, diesen Sack nicht wegzuschmeissen. Sie schenkt ihm nun dem Museum, vielen Dank.

Tobias Nägeli hat uns angeboten, 3 Aquarelle zu übernehmen von Maler Hans Schwaller aus Worb, vielen Dank. Es sind Motive von Pfarrhaus, Kirche, Pfrundschür und Spycher.

Christoph Wagner bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit der letzten Jahre. Als Zeichen des Dankes gibt es für den Vorstand eine Geschenkbox mit Spezialitäten von Jumi, ebenso für die zurücktretenden Mitglieder.

Bruno Lüscher tritt auf diese Versammlung aus dem Vorstand zurück.

Susanne Bärlocher hat in der Kirchgemeinde das Präsidium übernommen und musste darum aus dem Vorstand zurücktreten. An ihrer Stelle nimmt neu Anna-Louise Huwyler Einsitz.

Ein herzlicher Dank geht an die Gemeinde und die Kirchgemeinde für die alljährliche finanzielle Unterstützung des Vereins.

## 5. Verschiedenes

- Keine Nennungen aus dem Plenum
- Christian Studer verdankt die langjährige und verdienstvolle Arbeit des scheidenden Präsidenten Christoph Wagner und zeigt sich erfreut, dass dieser weiterhin im Vorstand vertreten sein wird.

Nach einer Pause wird mit einem Vortrag zum Thema „Rückblick auf 40 Jahre Ortsmuseum« gestartet. Hans Herren, Präsident des Vereins von 1997 bis 2014, erzählt aus der Geschichte des Museums-Vereins seit der Gründungszeit.

Vechigen, 05.05.2022

Der Präsident:

Christoph Wagner

Der Protokollführer:

Christian Studer